



PRESSEMITTEILUNG

Welttag der Patientensicherheit 2022 mit Motto „Sichere Medikation“ –

Aktionsbündnis Patientensicherheit ruft zur Beteiligung beim Aktionstag auf

Berlin – Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) gibt das diesjährige Motto des Welttags der Patientensicherheit, der am 17. September stattfindet, bekannt. Es lautet: „Mach Dich stark für Patientensicherheit: Sichere Medikation“. Ab sofort ist auch die Webseite des Welttags der Patientensicherheit unter www.tag-der-patientensicherheit.de zu erreichen. Das APS ruft außerdem bundesweit Mitarbeitende und Institutionen im Gesundheitswesen auf, sich mit eigenen Aktionen rund um den 17. September zu beteiligen und Patientensicherheit so sichtbar zu machen. Seit dem Jahr 2019 wird der ursprünglich vom APS initiierte Aktionstag jährlich von der WHO ausgerufen.

Mit der Überschrift „Mach Dich stark für Patientensicherheit: Sichere Medikation“ für den Welttag der Patientensicherheit 2022 nimmt das APS Bezug auf das Motto der WHO: „Medication without harm“. Das Aktionsbündnis will damit den Fokus mit Medikamentensicherheit auf einen wichtigen Dreh- und Angelpunkt der Patientensicherheit legen: Jährlich führen Medikationsfehler zu etwa 250.000 Krankenhauseinweisungen, was ungefähr fünf Prozent aller Fälle ausmacht. 40 Prozent der Patientinnen und Patienten, die drei oder mehr Medikamente einnehmen, haben schon einmal Probleme mit ihrer Medikation festgestellt, zum Beispiel indem sie Tabletten vergessen, zum falschen Zeitpunkt eingenommen oder verwechselt haben. Eine norwegische Studie stellte beispielsweise fest, dass 18,2 Prozent der Todesfälle im Krankenhaus auf ein oder mehrere Medikamente zurückgeführt werden können.

Aktionen finden beim diesjährigen Aktionstag aber auch über das Fokusthema hinaus zu allen Aspekten der Patientensicherheit Raum. Die Vorsitzende des APS, Dr. Ruth Hecker, sagt anlässlich des diesjährigen Aufrufs zum Welttag der Patientensicherheit: „Patientensicherheit ist zentral für ein funktionsfähiges Gesundheitswesen. Sie ist als eigenständiges Ziel und als zentraler Wert und Entscheidungskriterium im Gesundheitswesen zu verankern, denn jede vermiedene Patientenschädigung entlastet Betroffene, Behandelnde und die gesamte Gesellschaft.“ Es gehe um echte Sicherheitskultur auf allen Ebenen: von der Gesundheitspolitik auf Regierungsebene in Bund, Ländern und Kommunen bis zu den einzelnen Bürgerinnen und Bürgern. Dies gelte es am Welttag der Patientensicherheit deutlich sichtbar zu machen. Dazu möchte das Aktionsbündnis Patientensicherheit alle im Gesundheitswesen Beteiligten herzlich einladen.

Aktionen am Welttag der Patientensicherheit: Online, vor Ort und in Farbe

Zum Welttag der Patientensicherheit 2022 bietet das APS allen Einrichtungen und Organisationen des Gesundheitswesens an, ihr Engagement für Patientensicherheit auf der Aktions-Webseite (<https://tag-der-patientensicherheit.de>) vorzustellen – in einer Präsenzveranstaltung oder online, lokal oder überregional, für die Bevölkerung oder für ein Fachpublikum. Wichtig ist die Bewusstseinsbildung für die Bedeutung der Patientensicherheit. Daran knüpft auch der Aufruf von WHO und APS an, am 17. September die Fassade der eigenen Organisation oder ein interessantes Gebäude in der Umgebung in Orange leuchten zu lassen. Mit dieser Signalfarbe sollen weltweit leuchtende Bekenntnisse zur Patientensicherheit geschaffen werden, um das Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schärfen.

Eine einfach umzusetzende Aktion rund um den Welttag der Patientensicherheit im September ist das Angebot von unterstützenden Informationen über Infostände, Plakate und Broschüren für Patientinnen und Patienten in den eigenen Einrichtungen. Dazu stellt das APS ab dem 25. Juli mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) wieder zahlreiche gedruckte Broschüren, Flyer und weitere Materialien kostenlos zur Verfügung, die über die Webseite des Welttags der Patientensicherheit bestellt werden können.

„Eingeladen mitzumachen sind auf der einen Seite Akteure im Gesundheitswesen,“ erklärt Constantin Grosch, stellvertretender Vorsitzender des APS und langjähriger Patientenvertreter im Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA). „Auf der anderen Seite richtet sich der Aktionstag aber auch an die deutsche Gesamtbevölkerung. Denn: auch Patientinnen und Patienten können selbst zur sicheren Versorgung beitragen. Indem sie sich über Hygienemaßnahmen, Präventivvorkehrungen oder über ihre medizinische Behandlung informieren, Bedenken äußern, Fragen stellen, Behandlungen ihre Meinung kundtun. Umso wichtiger ist es, Informationen darüber bereitzustellen, die auf die Bedarfe der Betroffenen zugeschnitten sind. Deshalb bitten wir alle Einrichtungen im Gesundheitswesen, Krankenhäuser, Praxen, Apotheken, Pflegedienste und viele mehr, bei uns Material zu bestellen und vor Ort an die Menschen zu verteilen.“

„Dramatische Erfahrungsberichte und die Gefährdung von Patientensicherheit durch herausfordernde Arbeitsbedingungen erreichen nach und nach ein Stückweit mehr auch die mediale Berichterstattung. Nicht nur für Patientinnen und Patienten, sondern auch für Mitarbeitende im Gesundheitswesen ist die Sicherheit innerhalb der medizinischen Behandlung elementar wichtig. Dafür bieten vom APS bereitgestellte Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen Orientierung. Jede Bestellung von Materialien trägt deshalb dazu bei, das sichere Handeln von Mitarbeitenden zu steigern,“ sagt Professor Dr. Reinhard Strametz, Generalsekretär des APS, vor dem Hintergrund seiner Forschungstätigkeit zu psychischen Belastungen von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen.

Die Bestellungen von Materialien ist über die Aktions-Website <https://tag-der-patientensicherheit.de> möglich.

+++++

Terminhinweis:

Anlässlich des Welttags der Patientensicherheit ist die zentrale Veranstaltung, organisiert durch das Aktionsbündnis Patientensicherheit, am **15. September in Berlin als Präsenzveranstaltung** geplant, Start 14:00 Uhr. Interessierte können sich diesen Termin bereits reservieren.

Eine **Hybrid-Presskonferenz** im Haus der Bundespressekonferenz in Berlin ist am **14. September um 10 Uhr** geplant. Weitere Infos folgen.

+++++

Zum Hintergrund:

Alljährlich am 17. September begeht die Weltgesundheitsorganisation (WHO) seit 2019 den Welttag der Patientensicherheit. Ausgangspunkt für die WHO-Initiative sind die vom Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS) seit 2015 ausgerufenen internationalen Aktionstage zur Patientensicherheit. Das Bundesministerium für Gesundheit fördert die Aktivitäten des Aktionsbündnis Patientensicherheit zum Welttag der Patientensicherheit.

<https://tag-der-patientensicherheit.de>

Über das Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS):

Vertreter der Gesundheitsberufe, ihrer Verbände, der Patientenorganisationen sowie aus Industrie und Wirtschaft haben sich im Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen. Zusammen entscheiden und tragen sie die Projekte und Initiativen des Vereins. Das APS wurde im April 2005 als gemeinnütziger Verein gegründet. Es setzt sich für eine sichere Gesundheitsversorgung ein und widmet sich der Erforschung, Entwicklung und Verbreitung dazu geeigneter Methoden. Patienteninformationen und Handlungsempfehlungen entstehen beim Aktionsbündnis Patientensicherheit durch Erarbeitung in ehrenamtlich tätigen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Patientensicherheitsthemen, aus der Praxis für die Praxis, und bilden das Herzstück der Arbeit. Informationen finden Sie unter

www.aps-ev.de

+++++

Antwortformular:

- Ich möchte gerne ein Interview mit _____ führen. Bitte stellen Sie einen Kontakt für mich her.
- Ich nehme an der PK am 14.9.2022 online teil, bitte merken Sie mich vor.
- Ich nehme an der PK am 14.9.2022 in Präsenz teil, bitte merken Sie mich vor.
- Ich nehme an der zentralen Veranstaltung am 15.9.2022 in Präsenz teil, bitte merken Sie mich vor.
- Bitte informieren Sie mich kontinuierlich über aktuelle Themen des APS.
- Bitte schicken Sie mir keine Informationen über das APS mehr.

Meine Kontaktdaten:

NAME:

MEDIUM/RESSORT:

ADRESSE:

TEL/FAX:

+++++

Pressekontakt

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Melanie Hansen

Alte Jakobstraße 81

10179 Berlin

Tel. +49 (0)30 36 42 81 6-27

hansen@aps-ev.de

www.aps-ev.de

Partner für Pressearbeit:

Katharina Weber

Thieme Communications

Postfach 30 11 20

70451 Stuttgart

Telefon: 0711 8931-583

Telefax: 0711 8931-167

weber@medizinkommunikation.org
